

Rekordzahlen: Oldtimermeile steigt am 24. Juni

Kahntransfer über die Ise – Meile reicht **von der Innenstadt bis zum Mühlenmuseum**

VON ANDREA POSSELT

Gifhorn. Dieses Event hat sich aber gemauert: Ziemlich viele der Sponsoren und Mitgestalter der fünften Oldtimermeile erinnern sich jetzt bei der offiziellen Präsentation des Programms an die Anfänge. Da war allgemeines Schmunzeln angesagt, auch was die Zahl der teilnehmenden Oldtimer anging. Aber: Die Lust auf mehr war da. Vor allem durch den Einstieg von Familie Brusch (AC Gifhorn) aus Wilsche bei der Organisation. Seitdem kann die Wirtschaftsförderung der Stadt (Wista), die Veranstalter des Events ist, immer wieder neue Rekordzahlen melden. So auch jetzt. „Wir haben so viele Oldtimer dabei wie noch nie. Es wird ordentlich was los sein“, sagt Katja McFadden, Mitarbeiterin der Wista.

Das Konzept basiert auf dem Vorjahreserfolg: Von der Innenstadt über die Schlosssee-Wiese bis zum Mühlenmuseum spannt

sich die Oldtimermeile. Neu: Auch das Motorradmuseum im Glockenpalast beteiligt sich. Betreiber Horst Edler stellt dafür die Allee vom Eingang bis zum Glockenpalast als Ausstellungsfläche für Motorräder zur Verfügung. Dieser Bereich ist frei zugänglich. Und das Mühlenmuseum wird auf dem frei zugänglichen Dorfplatz historische Trecker zur Schau stellen.

Damit der Bogen zwischen Innenstadt und Mühlenmuseum nicht nur über die gerade erstellte Ise-Brücke funktioniert, gibt es wieder einen Bootstransfer zwischen Schlossseewiese und Anleger in Höhe des Biergartens hinter dem Trachtenhaus. Diese Möglichkeit macht die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg als Sponsor möglich. Für die war das Engagement selbstverständlich, wie Nico Rühmkorf erklärte. Man spüre geradezu, „wie viel Herzblut“ in dieser Veranstaltung stecke.

Und mit wie viel Herz das



Große Vorfreude: Organisatoren und Sponsoren stellen jetzt das Programm der 5. Oldtimermeile vor.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

Publikum reagiere, betonte Wista-Chef Martin Ohlendorf. Für viele seien Oldtimer „hoch emotional“, würden Erinnerungen wecken. In einer „Autoaffinen“ Stadt wie Gifhorn sei solch ein Event einfach gut aufgehoben. Nicht zuletzt habe das Engagement von Melanie und Daniel Brusch der Veranstaltung einen

ganz neuen Schwung gegeben, eben weil sie die Kontakte zur Szene hätten.

Großen Dank mochten die beiden Wilscher gar nicht hören. „Wir haben da richtig Bock drauf“, sagte Daniel Brusch. So viel Bock, dass sie sogar extra für die Programmvorschau genau jene Oldtimer vorfahren ließen,

die auch auf den Werbeflyern zu sehen sind.

Erstmals beteiligt sich die AOK an dem Event. Sie bietet in der Fuzo verschiedene Kinderaktionen an. Als Sponsor ist auch Denis Schulz (Schwäbisch Hall) dabei: „Die Idee ist einfach super“, sagt der Automobilfan. Und Udo von Ey, Vorsitzender der Gifhorer Citygemeinschaft, ist ohnehin ein Fan von jeglicher Form des Erlebnisses. Die Oldtimermeile habe sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelt. „Sie ist eine Win-win-Situation für alle.“

Die fünfte Oldtimermeile findet am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 17 Uhr statt. Sie erstreckt sich vom Steinweg über die Schlossseewiese bis Mühlenmuseum und Motorradmuseum. Die Oldtimermeile ist frei zugänglich, auch das Übersetzen mit dem Kahn kostet nichts. Für das leibliche Wohl ist im Mühlenmuseum, auf den Schlosswiesen und in der Innenstadt gesorgt.



TEILEN
OHNE
ZERREISSEN

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

